

gemeinsam in Kino-Veranstaltungen gegangen. Diese Seite des Brigadenslebens ist bei uns von großer Bedeutung, da wir in der Arbeit auch oft in der Nacht sowie an Sonn- und Feiertagen eingesetzt sind. Wir haben erreicht, daß die Frauen großes Verständnis für unsere Arbeit aufbringen, was entscheidend zur Festigung unseres Kollektivs beigetragen hat.

Unsere Erfahrungen behalten wir aber nicht für uns. Wir vermitteln sie den Brigaden unseres Betriebes sowie anderen Entladebrigaden der Baubetriebe unseres Bezirkes. Dabei lernen wir auch von den anderen. Im vergangenen Jahr führten wir einen Erfahrungsaustausch mit den Entladebrigaden der Baubetriebe Gebesee und Heiligenstadt durch, wobei sich diese Kollegen bei uns an Ort und Stelle unsere Arbeit ansahen und sich von unseren Erfolgen überzeugten.

In unserem Betrieb hat sich das Kollektiv der Dachdecker zu Ehren des VI. Parteitag verpflichtet, den Kampf um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ aufzunehmen. Wir haben in unserer Parteigruppe beraten und beschlossen, als sozialistische Brigade die Patenschaft zu übernehmen und den Dachdeckern politisch zu helfen, den Kampf um den Titel erfolgreich zu führen.

Auch bei der Reichsbahn, mit dem Personal des Wagensdienstes, den Rangierern und mit den Fahrern des Kraftverkehrs führen wir ständig politische Gespräche. Dabei hat sich mit diesen Arbeitern ein gutes Kollektiv gebildet. Mit ihnen gemeinsam haben wir in den letzten Jahren diese Leistungen vollbracht.

Unsere Brigade kann wohl stolz sein auf die Ergebnisse ihrer Arbeit. Aber wir werden nicht selbstzufrieden, weil das Stillstand bedeuten würde. Wir freuen uns über die Erfolge und blicken weiter voraus, denn ausgehend von dem Programm unseres Parteitages wartet neue Arbeit auf uns. Ich bin davon überzeugt, daß wir auch die neuen Aufgaben meistern werden. Unsere Brigade wird das große Programm zum umfassenden Aufbau des Sozialismus zu ihrer persönlichen Sache machen. Wir sind uns klar: das Programm unseres Parteitages verwirklichen bedeutet, den Frieden zu erhalten und für alle Menschen unserer Republik ein noch besseres und schöneres Leben zu schaffen.

Ich habe den Auftrag aller Genossen der Grundorganisation unseres Baubetriebes, hier zum Ausdruck zu bringen, daß sie volles Vertrauen zur Politik unserer Partei und zum Zentralkomitee mit dem Genossen Walter Ulbricht an der Spitze haben. Sie begrüßen das Programm und sind schon jetzt dabei, es in der praktischen Arbeit zu verwirklichen.